

# Stoppt die Kriege im Nahen Osten!

## Für eine Kultur des Friedens weltweit!

*„Eine Frau, eine Immigrantin aus Russland, wirft sich voller Verzweiflung vor ihr Haus, das von einer Rakete getroffen worden war. Sie schreit in gebrochenem Hebräisch: ‚Mein Sohn, mein Sohn!‘ da sie glaubte, er sei tot. Tatsächlich war er nur verletzt und ins Krankenhaus gebracht worden.*

*Libanesischer Kinder, am ganzen Körper verletzt, in Beiruts Krankenhäusern. Die Beerdigung der Opfer einer Rakete in Haifa. Die Ruinen eines völlig zerstörten Stadtviertels in Beirut. Bewohner aus dem Norden Israels fliehen vor den Katjuschas nach Süden. Bewohner des südlichen Libanons fliehen vor der israelischen Luftwaffe nach Norden.*

*Tod, Zerstörung. Unvorstellbares menschliches Leid.“*

Uri Avnery, israelischer Friedensaktivist

Anfang Juli 2006 dienten der israelischen Regierung von Ehud Olmert sogenannte „Entführungen“ von Soldaten in Palästina und im Libanon als Vorwand, die menschenverachtende Kriegsmaschinerie in Gang zu setzen:

Sie besteht aus Kampfflugzeugen, Kampfhubschraubern, Panzern und Bulldozern. Außerdem werden Giftgas, Uran- und Phosphormunition verwendet, die völkerrechtswidrig sind.

Nachträglich wurde auch der Beschuss jüdischer Siedlungen wie Sderot und Ashkalon mit Qassam-Raketen als Kriegsgrund hinzugefügt.

Angedroht wird eine extreme Anwendung aller zur Verfügung stehenden Mittel.

**Was heißt das, wenn Israel der einzige Atomwaffenstaat im Nahen Osten ist? Heißen massive Maßnahmen „gezielte Tötungen“ und „house demolitions“?!**

Zynischer Titel des Militäreinsatzes im Gaza-Streifen ist „Sommerregen“. Das, was man hierzulande in schwülen Tagen als Erfrischung begrüßt, bedeutet im verwüsteten Palästina: Bomben- und Granatenhagel.

Am 12. Juli begann die Militäroperation „Angemessener Preis“ gegen den Libanon, um die Hizbollah-Milizen im Süden des Landes anzugreifen.

**Doch wer bezahlt den „angemessenen Preis“, den diese Aggression als Namen trägt?**

Die israelische Armee zerstört weite Teile der Infrastruktur in den betroffenen Gebieten:

Im Gaza-Streifen bombardierten die Besatzungstruppen bisher das einzige Elektrizitätswerk, Kühlhäuser, Lebensmittelfabriken, die Wasserversorgung, das Abwassersystem, Krankenhäuser und andere medizinische Einrichtungen.

Im Libanon wurden wiederholt der Flughafen in Beirut, die Autobahn ins syrische Damaskus und Brücken zu Zielen der „Luftschläge“, wie es die Militärsprache verklärt. Die israelische Marine errichtete eine Seeblockade. Die Brände der Heizöltanks des Beirut-Flughafens und der Öllager rufen eine ökologische Katastrophe hervor, die zur Verseuchung des Mittelmeeres führt.

Nach dem israelischen Angriff 1982 und dem anschließenden Bürgerkrieg brauchten die Libanesen 15 Jahre, um aus eigener Kraft das Land wieder aufzubauen und aufzuatmen.

Auch Wohngebiete werden massiv bombardiert, wie am 30. Juli im libanesischen Kana, wo über 50 Menschen ermordet wurden.

**Das sind nicht die einzigen Toten in diesem Krieg.**

Die Verantwortlichen entziehen sich ihrer Verantwortung mit der absurden Behauptung, die Bevölkerung sei durch Flugblätter gewarnt und zum Verlassen des Landes aufgefordert worden.

Bereits jetzt sind über 1 Million Menschen auf der Flucht, vertrieben durch die Bomben und Bodentruppen, die in den Nordlibanon bis zur syrischen Grenze marschieren.

Abgesehen davon beschießt die Luftwaffe gezielt Flüchtlingskonvois.

## **Die Zivilbevölkerung in Palästina und im Libanon wird dauerhaft ihrer Lebensgrundlagen beraubt und in die kolonialistische Abhängigkeit getrieben.**

Ihr werden elementare Menschenrechte verweigert: der Zugang zu Nahrung, zur Gesundheitsversorgung, zur Bildung, zu sozialen Strukturen und Freizügigkeit.

Ohne funktionierende Kühlhäuser können frische Lebensmittel nicht erhalten werden; ohne sauberes Wasser können die Menschen nicht leben. Die betroffenen Palästinenser und Libanesen können nicht ihrer Arbeit nachgehen, sind in ihrer Mobilität eingeschränkt.

*Auch das gewalttätige Herbeiführen einer Krise ist Terrorismus.*

*Die Bevölkerung mit Bombardements und Überfällen zu bedrohen, ist Terrorismus.*

*Den Menschen ihre unveräußerlichen Menschenrechte zu verweigern, ist Terrorismus.*

*Gleich gültig, ob in Haifa, Beirut oder Gaza-Stadt.*

## **Besonders in Palästina verschärft sich die dramatische Situation.**

Eine hohe Arbeitslosigkeit, das Ausbleiben der Gehälter von Mitarbeitern der Palästinensischen Autonomiebehörden (was Korruption und Kriminalität begünstigt), Unterversorgung mit Medikamenten und Nahrungsmitteln – eine Hungerkatastrophe droht.

Maßgeblich verursacht wurde das durch den Wirtschaftsboykott der vermeintlich humanistisch gesinnten EU wegen der demokratischen Wahl der Hamas-Regierung von Ismael Haniya.

Palästinensische Abgeordnete, Minister und Verwaltungsbeamte werden durch die Besatzungstruppen inhaftiert. Wohl gemerkt nicht als „Kriegsgefangene“, sondern als „Terroristen“. Über die 12.000 palästinensischen Gefangenen in israelischen Knästen wird geschwiegen.

Wer nur durch Gewalterfahrungen sozialisiert und traumatisiert wird, wird kaum begeisterungsfähig für Friedensideen sein.

Die permanente Bedrohung könnte der palästinensischen Bevölkerung die notwendige Sicht auf alternative Widerstandsformen wie direkte gewaltfreie Aktionen rauben und den tödlichen Effekt zeitigen, dass man sich mit Hamas eher solidarisiert statt ihre Handlungsweise zu kritisieren.

**Der Staatsterror wird neuen Terror schüren; das Leid der Zivilbevölkerung wird der Nährboden für wachsenden Hass sein. Die Gewaltspirale wird weitergedreht.**

*„Die vielen Jahre eines Besatzungsregimes in den palästinensischen Gebieten haben eine schreckliche Abgebrühtheit verursacht, was menschliches Leben betrifft. Das Töten von 10 bis 20 Palästinensern pro Tag, einschließlich von Frauen und Kindern, wie es jetzt im Gazastreifen geschieht, rührt keinen mehr. Das kommt auch nicht mehr in die Schlagzeilen.*

*Nach und nach verschwinden selbst Routine-Ausdrücke wie ‚Wir bedauern ...‘, ‚Wir hatten nicht die Absicht ...‘, ‚die moralische Armee der Welt‘ und all die anderen abgedroschenen Phrasen.“*

Uri Avnery

## **Wie verhält sich die Weltöffentlichkeit?**

Erneut scheitern Israelkritische Resolutionen des Weltsicherheitsrates am Veto der USA, weil ihr UN-Botschafter John Bolton die enthaltenen Aussagen als nicht ausgewogen und zu einseitig empfindet. Hingegen sieht sich der UN-Generalsekretär Kofi Annan einer Schelte ausgesetzt.

Einige europäische Regierungsvertreter bedauern öffentlich, gleichwohl vorsichtig die Unverhältnismäßigkeit der israelischen Aggression. Sie wurde aber beim Treffen in Rom am 26. Juli abgesehen. Ein Waffenstillstand soll verhindert werden, bis Fakten geschaffen sind.

Das ist das Prinzip der verbrannten Erde!

**Niemand stellt die kriegerischen Akte als solche in Frage! Niemand bezeichnet den Krieg als das, was er ist: nämlich ein völkerrechtswidriger Angriffskrieg! Niemand verurteilt die kollektive Geiselnahme einer ganzen Bevölkerungsgruppe in den Palästinensischen Autonomiegebieten und im Libanon!**

Fragwürdig wäre auch, ob tatsächlich die „Entführung“ von Soldaten der eigentliche Anlass für die derzeitige Eskalation war. Vergessen wir nicht, dass Kriegspropaganda immer auf Lügen basiert, wobei keine Seite ausgenommen werden kann.

Die Mainstream-Medien berichten weitgehend über den Nahost-Konflikt, ohne dessen Ursachen und Zusammenhänge zu analysieren.

### **Was will die israelisch-palästinensische Friedensbewegung?**

In Israel selbst verstärken sich die Widersprüche zur Olmert-Administration und zum Militarismus in der Gesellschaft:

Friedensinitiativen und antimilitaristische Gruppen wie Gush Shalom und New Profile unterstützen Kriegsdienstverweigerer und Deserteure, leisten Versöhnungsarbeit auf persönlicher wie politischer Ebene, kämpfen mit palästinensischen Aktivisten gegen den sogenannten Schutzzaun, der die Palästinensischen Autonomiegebiete in „riesige Freiluftknäste“ (Uri Avnery) verwandelt, fördern kulturellen Austausch und politische Bildung.

- Neben Israel wird ein unabhängiger und freier Palästinastaat gegründet.
- Die „Grüne Linie“ wird die Grenze zwischen den beiden Staaten. Mit Zustimmung der beiden Seiten ist ein begrenzter Gebietsaustausch möglich.
- Die israelischen Siedlungen auf dem Territorium des Palästinastaates werden geräumt.
- Die Grenze zwischen den beiden Staaten wird nach einer zwischen beiden Seiten vereinbarten Regelung für die Bewegung von Personen und Gütern offen sein.
- Jerusalem wird die Hauptstadt beider Staaten – West-Jerusalem die Hauptstadt Israels und Ost-Jerusalem die Hauptstadt Palästinas. Der Staat Palästina wird die vollständige Souveränität in Ost-Jerusalem besitzen, einschließlich des Haram al Sharif (Tempelberg). Der Staat Israel wird die volle Souveränität in West-Jerusalem besitzen, einschließlich der West-Mauer („Klagemauer“) und des jüdischen Viertels. Beide Staaten werden ein Abkommen über die physische Einheit der Stadt auf Verwaltungsebene schließen.
- Israel wird prinzipiell das Recht auf Rückkehr der Palästinenser als ein unveräußerliches Menschenrecht anerkennen. Die praktische Lösung wird durch ein Abkommen erreicht, das auf gerechten, fairen und praktischen Erwägungen beruht und die Rückkehr auf das Gebiet des Staates Palästina, auf das Gebiet des Staates Israel und Entschädigungen einschließt.
- Die Wasservorkommen werden gemeinsam kontrolliert und in einem gleichberechtigten und ehrlichen Abkommen zugewiesen.
- Die Sicherheit beider Staaten wird in einem Sicherheitsabkommen zwischen ihnen garantiert, das die spezifischen Sicherheitsinteressen sowohl Israels als Palästinas berücksichtigt.
- Israel und Palästina sowie der Libanon werden mit andern Staaten der Region zusammenarbeiten, um eine Nahost-Gemeinschaft nach dem Modell der Europäischen Union zu errichten.
- Die Unterzeichnung eines **Friedensabkommens** und eine ehrliche Verwirklichung wird zu einer historischen Versöhnung zwischen den beiden Nationen führen, die auf Gleichheit, Zusammenarbeit und gegenseitiger Achtung beruht.

Gush Shalom, israelische Friedensgruppe

### **Was fordern wir?**

- Wir fordern eine Abkehr von der Vergeltung und dem Prinzip der Rache! Wir wollen, dass nicht noch mehr Menschen Opfer werden, gleichgültig, auf welcher Seite.
- Wir wollen, dass alle beteiligten Parteien die Gewalt beenden. Eine alternative, friedliche Konfliktbearbeitung soll angestrebt werden. Das Existenzrecht der Israelis soll genauso garantiert werden wie das der Palästinenser.
- Nur durch Respekt und Verständnis der jeweiligen Lebenssituation des Anderen kann wirkliche Gerechtigkeit entstehen.

## Höre, Israel

Als wir verfolgt wurden  
war ich einer von euch  
Wie kann ich das bleiben  
wenn ihr Verfolger werdet?

Eure Sehnsucht war  
wie die anderen Völker zu werden  
die euch mordeten  
Nun seid ihr geworden wie sie

Ihr habt überlebt  
die zu euch grausam waren  
Lebt ihre Grausamkeit  
in euch jetzt weiter?

Den Geschlagenen habt ihr befohlen:  
„Zieht eure Schuhe aus“  
Wie den Sündenbock habt ihr sie  
in die Wüste getrieben

in die große Moschee des Todes  
deren Sandalen Sand sind  
doch sie nahmen die Sünde nicht an  
die ihr ihnen auflegen wolltet

Der Eindruck der nackten Füße  
im Wüstensand  
überdauert die Spur  
eurer Bomben und Panzer

**Erich Fried: Anfechtungen, 1967, Wagenbach**

<p>Wir wenden uns grundsätzlich gegen Ausbeutung, Sklaverei, Unterdrückung, Krieg, Militarismus, Folter, Mord, Faschismus, Rassismus, religiösen Fanatismus, Sexismus u.ä. Wir fordern Bildung, Gesundheit und Nahrung für alle, sozial und ökologisch gesicherte Lebensbedingungen, Frieden und Freiheit statt Kapitalismus, Emanzipation von den Herrschaftsstrukturen, soziale Innovationen – von Euch und uns selbst. Für eine Kultur des Friedens! Für eine Erweiterung des politischen Bewusstseins! Für Aufklärung und Vernunft! Für transnationale Solidarität!</p>
---

### **Weitere Infos:**

[www.gush-shalom.org](http://www.gush-shalom.org), [www.newprofile.org](http://www.newprofile.org), [www.combatantsforpeace.org](http://www.combatantsforpeace.org)  
[www.breakingthesilence.org.il](http://www.breakingthesilence.org.il), [www.uri-avnery.de](http://www.uri-avnery.de)

antimilitaristische gruppe c/o Don Quijote, Scharnhorststr. 57, 48151 Münster, Tel.: 0251-521112